

öffentliche N I E D E R S C H R I F T

VERTEILER:

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Ausschuss für Umweltschutz, SZ-044QKHL	
Sitzung am	: 19.09.2001	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 3	
Sitzungsbeginn	: 18:30	Sitzungsende : 22:04

Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r : gez.

Schriftführer/in : gez.

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Umweltschutz
Sitzungsdatum	: 19.09.2001

Sitzungsteilnehmer

Verwaltung

Bartelt, Monika	18:30 bis 22:04 Abt. 701
Rapude, Jens	18:30 bis 22:04 Abt. 103
Kerlin, Bernhard	18:30 bis 22:04 Team 695
Schröder, Nadine	18:30 bis 22:04 Amt 15
Kurzewitz, Werner	18:30 bis 22:04 Abt. 701
Sandhof, Martin	18:30 bis 22:04 Amt 70
Brüning, Herbert	18:30 bis 22:04 Amt 15
Breymann, Axel v.	18:30 bis 22:04 Protokoll
Gengelbach, Axel	18:30 bis 22:04 Stadtwerke

Entschuldigt fehlten sonstige

Schmitt, Hella	18:30 bis 22:04
Lücht, Bernd	18:30 bis 22:04
Stender, Emil	18:30 bis 22:04
Dähn	18:30 bis 22:04 Waack + Dähn Ingenieurbüro GmbH
Peters, Thies	18:30 bis 22:04

Sonstige Teilnehmer

3
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Umweltschutz
Sitzungsdatum	: 19.09.2001

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

TOP 3 :
Baumschutz hier: Baumschäden durch Verkabelungsarbeiten von wilhelm.tel

TOP 4 :
Einwohnerfragestunde - wird als erster Tagesordnungspunkt nach 19 Uhr aufgerufen -

TOP 5 :
Abfallwirtschaft - ständiger TOP -

TOP 5.1 M01/0466
:
Abfallwirtschaft - ständiger Besprechungspunkt, Bauhof Friedrich-Ebert-Straße 76, hier: Anfrage aus dem Ausschuss für Umweltschutz am 20.06.2001

TOP 5.2 M01/0468
:
Sperrmüll-Straßensammlung, Sachstandbericht über Maßnahmen zur Vermüllung, hier: Anfrage aus dem Ausschuss für Umweltschutz am 16.05.2001

TOP 5.3 M01/0469
:
Laubbannahme von Anwohnern benachbarter öffentlicher Baumgruppen, hier: Anfrage aus dem Ausschuss für Umweltschutz am 21.02.2001

TOP 5.4
:
Schreiben der Firma BIOLOGIC

TOP 5.5
:
Antrag von Herrn Langeheinecke

TOP 5.6 B01/0348.1

:

4. Nachtragssatzung zur Satzung über die Abfallwirtschaft in der Stadt Norderstedt

TOP 5.7 B01/0453

:

Abfallentsorgung 1) Festsetzung der Abfallgebühren für 2002 (A-G) 2) Erlass einer 1. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung über die Abfallwirtschaft in der Stadt Norderstedt

TOP 6 :

Haushaltsberatungen 2002

TOP 6.1 B01/0447

:

Haushalt 2002, Stellenplan und Teilbudget des Amtes 70

TOP 6.2 B01/0406

:

Haushalt 2002 hier: Stellenplan und Fachbereichsbudget des Umweltamtes

TOP 7 :

Klimaschutz - ständiger TOP -

TOP 8 : B01/0402

Einführung einer Recyclingbörse

TOP 9 :

AGENDA 21 - ständiger TOP -

TOP 9.1 M01/0377

:

AGENDA 21 hier: Sachstandsbericht zur Zukunftskonferenz / Zukunftswerkstatt vom 12. - 14. Oktober 2001

TOP 10 :

Berichte und Anfragen - öffentlich -

TOP

10.1 :

Berichte - öffentlich -

TOP

10.1.1000

000 :

Stadtputz 2001

TOP

10.1.2000

000 :

Autofreier Tag am 22.09.2001

TOP M01/0409

10.1.3000

000 :
Containerstandort im Norderstedter Stadtgebiet, Mittelstraße / Glashütter Markt

TOP

10.2 :
Anfragen - öffentlich -

TOP

10.2.1000

000 :

Dieselrußpartikel

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 11 : B01/0411

Abschaffung der Ringtonnen zum 31.12.01, hier: Auslieferung der Müllgroßbehälter, Auftragsvergabe

TOP 12 :

Berichte und Anfragen - nicht öffentlich -

TOP

12.1 :

Berichte - nicht öffentlich -

TOP M01/0413

12.1.1000

000 :

Abfallentsorgung

TOP M01/0423

12.1.2000

000 :

Außerplanmäßige Ausgabe im Vermögenshaushalt, Beschaffung Ringtonnen, hier: Anfrage aus dem Ausschus

TOP

12.1.3000

000 :

Entwurf Recyclinghof

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Umweltschutz
Sitzungsdatum	: 19.09.2001

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit mit 8 Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

Die Vorsitzende lässt über die Tagesordnung abstimmen.

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 3: Baumschutz hier: Baumschäden durch Verkabelungsarbeiten von wilhelm.tel

Herr Limbacher erscheint um 18.35 Uhr zur Sitzung.

Die Vorsitzende stellt Herrn Gengelbach (Stadtwerke) und Herrn Dähn (Waack+ Dähn Ing.büro GmbH) vor.

Die Vorsitzende bemängelt die Art der Beantwortung der Anfragen von Herrn Niehusen durch die Stadtwerke.

Herr Langeheinecke weist darauf hin, dass die Beantwortung der weiteren Anfragen von Herrn Niehusen aus der Sitzung des Ausschuss für Umweltschutz vom 18.07.2001 noch aussteht.

Herr Gengelbach und Herr Dähn beantworten Fragen der Mitglieder.

Herr Köhler und Frau Pfeiler erscheinen um 18.40 Uhr zur Sitzung.

Herr Behr wünscht, dass die Fragen von Herrn Niehusen konkret beantwortet werden.

Herr Langeheinecke beantragt eine Sitzungsunterbrechung.

Sitzungsunterbrechung von 19.24 Uhr bis 19.30 Uhr.

Die Vorsitzende stellt folgenden Antrag:

“Für sämtliche Aufgrabungen, bei denen die Einschaltung der Gutachter gefordert war, ist die Aussage der Gutachter vorzulegen,

- a.) ob sie während der Grabungen vor Ort waren
- b.) ob sie dort Schäden festgestellt haben oder diese ausschließen können.

Das Team Natur und Landschaft wird gebeten, die Einhaltung der vertraglichen Vorgaben stichprobenartig zu überprüfen.”

Die Vorsitzende lässt über ihren Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Gengelbach und Herrn Dähn.

Herr Dähn und Herr Gengelbach verlassen die Sitzung um 19.40 Uhr.

Protokollauszug:

695
81

TOP 4:

Einwohnerfragestunde - wird als erster Tagesordnungspunkt nach 19 Uhr aufgerufen -

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 5:

Abfallwirtschaft - ständiger TOP -

TOP 5.1: M01/0466

Abfallwirtschaft - ständiger Besprechungspunkt, Bauhof Friedrich-Ebert-Straße 76, hier: Anfrage aus dem Ausschuss für Umweltschutz am 20.06.2001

Frau Hahn bat u. a. die Verwaltung zu prüfen, inwieweit das Gelände des Bauhofs Friedrich-Ebert-Straße 76 wirklich in einem Wasserschutzgebiet liegt.

Stellungnahme

Nach telefonischer Auskunft der Wasserbehörde des Kreises Segeberg – Herrn Heinbokel – liegt das Grundstück Friedrich-Ebert-Straße 76 nicht einem Wasserschutzgebiet.

TOP 5.2: M01/0468

Sperrmüll-Straßensammlung, Sachstandbericht über Maßnahmen zur Vermüllung, hier: Anfrage aus dem Ausschuss für Umweltschutz am 16.05.2001

Frau Hahn hat in der Sitzung am 16.05.2001 folgende Anfrage gestellt:
 “Wann wird mit einer wie beschlossenen Öffentlichkeitsarbeit zum Thema “Vermüllung Sperrmüllsammelstellen” begonnen?

Hierzu wurde in der Sitzung am 20.06.2001 folgender Bericht gegeben:

“Am 18.06.2001 wurde eine neue Pressemitteilung zum Thema Sperrmüll herausgegeben. Die Sperrmüllsammmlung läuft zunächst bis zum 26.06.2001. Danach wird in den Bezirken Strauchwerk erfasst. Rechtzeitig vor der nächsten Sperrmüllfassungs-Periode, die am 31.7.2001 beginnt, startet eine neue Aufklärungskampagne mit einem neuen Flyer zum Sperrmüll. Für den mehrgeschossigen Wohnungsbau wird ein spezielles Beratungskonzept entwickelt.”

Ergänzend wird Folgendes berichtet:

Am 20.06.2001 erschien zum Thema Sperrmüll ein Pressebericht in der Norderstedter Zeitung, am 22/23.06.2001 im Heimatspiegel Extra und am 04.07.2001 im Norderstedter Anzeiger.

Weiterhin war das Thema “Straßen sollen sauber bleiben” Gegenstand des Abfalltipps in der Norderstedter Zeitung am 15.08.2001.

Laufend werden über Internet, Presse, Telefon und Zusendungen umfangreiche Informationen zum Thema Sperrgut in Norderstedt an die Kunden gegeben. Des Weiteren wird an allen Standorten, wo eine “Vermüllung” zu beobachten ist, der neue Flyer zum Thema “Sperrmüll in Norderstedt – Wie mache ich es richtig?” und “Für jeden Abfall den passenden Container” durch die Sperrmüllwerker an alle betroffenen Haushalte verteilt.

Dadurch werden gezielte Informationen weitergegeben und alle Haushalte, die fachgerecht die Abfälle entsorgt haben, bleiben unberührt. Für diese Vorgehensweise werden die Sperrmüllwerker mit einer Positivliste zum Thema Sperrgut in Norderstedt seitens der Abfallberatung ausgestattet.

Der Ausschuss wird unaufgefordert in Abständen über die Aktivitäten informiert.

TOP 5.3: M01/0469

Laubannahme von Anwohnern benachbarter öffentlicher Baumgruppen, hier: Anfrage aus dem Ausschuss für Umweltschutz am 21.02.2001

Die Vorsitzende stellte folgende Anfrage an die Verwaltung:

“Wurde schon einmal über die Möglichkeit nachgedacht, Anwohnern in der Nähe von Baumgruppen für das Laub entweder einen kleinen Container, Komposter oder Laubsäcke kostenlos zur Verfügung zu stellen?”

Stellungnahme

Norderstedt besitzt auf ca. 210 km Straßenlänge fast 18000 Stück öffentliche Straßenbäume. Seit mindestens 1977 gibt es Erfassungssysteme, um das gefallene Herbstlaub einer gesonderten Kompostierung zuzuführen. Zunächst wurden Laubsäcke für 0,20 DM verkauft. Seit 1994 wird jährlich der Service mobiler Laubsammelaktionen auf zentralen Plätzen angeboten.

Zusätzlich läuft ganzjährig alle 2 Wochen die **Abgabemöglichkeit im Rahmen der städtischen Systemabfuhr über die Biotonne und den Bioabfallsack**.

In Einzelfällen wird immer wieder der Wunsch an die Verwaltung herangetragen, in Härtefällen das im Rahmen der Straßenreinigungspflicht zusammengeharkte Laub von öffentlichen Bäumen vor der Haustür durch die Stadt kostenlos abzuholen. Auch die Herausgabe von kostenlosen Laubsäcken an Eigentümer, deren Grundstücke durch Laubfall fremder Grundstücke übermäßig belastet sind, wurde diskutiert. Die Verwaltung und das politische Ehrenamt (Bauausschuss zuletzt am 8.9.1994) hat diese Überlegungen aus gutem Grund immer wieder abgelehnt.

Das Aufstellen von kleinen Containern, Kompostern (z. B. Drahtbehältnisse) in einzelnen Straßen würde massive Begehren von Anliegern, in deren Straßen ein solches Angebot nicht existiert, nach sich ziehen.

Es wäre zum einen die Festlegung zu treffen, wie viel und welche Straßen mit einem solchen Zusatzangebot entsorgt werden (z. B. Weg am Sportplatz ja, Heisterkamp nein ?). Es sind keine gerechten Grenzen zu ziehen.

Die Behälter müssen dann täglich geleert werden. Hierfür sind die fehlenden Personal- und Gerätekapazitäten und damit entsprechende Finanzmittel zur Verfügung zu stellen. Die derzeitige Haushaltssituation erlaubt keine weitere Übernahme freiwilliger Leistungen.

Zuletzt sei Folgendes bedacht:

Mit Einführung der Biotonne im Jahr 1996 wurde erstmals allen Bürgern die Möglichkeit einer problemlosen Entsorgung ihrer Bioabfälle (also auch Straßenlaub!) eröffnet.

Jedes zusätzlich eingeführte Modell zur kostenfreien Entsorgung dieser Abfallart konterkariert das bestehende und gut funktionierende Bioabfall-System und schadet den gemeinsamen Bemühungen, die Anschlussquote und damit die Gebühren auf einem möglichst niedrigen Niveau zu halten.

Es sollte nach allem bei der jetzigen Gleichbehandlung aller Bürger bleiben.

**TOP 5.4:
Schreiben der Firma BIOLOGIC**

Herr Sandhof reicht ein Schreiben der Firma BIOLOGIC zu Protokoll (siehe Anlage 1).

**TOP 5.5:
Antrag von Herrn Langeheinecke**

Herr Langeheinecke stellt folgenden Antrag:

“Um über die von der Verwaltung gewünschte Veränderung der Sperrmüllabfuhr entscheiden zu können, bittet der Ausschuss die Verwaltung um Prüfung und Kostenermittlung für folgende Abholweise:

- Abholung von Sperrmüll auf Abruf aus Privathaushalten direkt aus der Wohnung, Keller oder Grundstück.
- Kostenlose Abholung bis 2 x jährlich
- Zusätzliche Abholzeit: 1x wöchentlich bis 19 Uhr und Sonnabend am Vormittag.
- Schonende Abfuhr gebrauchsfähiger Möbel etc. durch die Stadt.
- Einrichtung einer Lagenhalle für gebrauchsfähige Möbel etc. durch die Stadt Norderstedt.
- Kostenlose Sperrmüllannahmestelle mit täglicher Öffnungszeit, einmal wöchentlich auch bis 19 Uhr und Sonnabend Vormittag.
- Express-Abholservice gegen Gebühr.

Neben den einmaligen Investitionskosten für Grundstück, Gebäude und Fahrzeuge sind die laufenden Kosten und der Personalbedarf zu ermitteln.

Zum Vergleich sind die bei der jetzigen Abholweise entstehenden Kosten aufzuführen, ergänzt durch die Kosten, die bei einer generellen Reinigung nach der Abfuhr entstehen würden.”

Die Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Protokollauszug:

TOP 5.6: B01/0348.1

4. Nachtragssatzung zur Satzung über die Abfallwirtschaft in der Stadt Norderstedt

Herr Sandhof und Herr Kurzewitz beantworten Fragen der Ausschussmitglieder.

Die SPD bittet um folgende Änderung der Satzung:

“§ 7 Nr. 3 Satz 2 muss heißen: Die Abholung ist mündlich oder schriftlich bei der Stadt anzumelden.”

Die Vorsitzende lässt über die so geänderte Satzung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Die Satzung wurde mit 9 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme und keiner Enthaltung mehrheitlich beschlossen.

Frau Hahn erinnert daran, dass die Verwaltung dem Ausschuss für Umweltschutz die Informationsmaterialien für den Austausch der Ringtonnen zur Verfügung stellen wollte.

Herr Kurzewitz wird diese zu Protokoll geben (Hinweis: Nach Mitteilung von Herrn Kurzewitz am 24.09.2001 werden die Informationsmaterialien den Mitgliedern des Ausschusses gesondert zur Verfügung gestellt.).

Protokollauszug:

70

TOP 5.7: B01/0453

Abfallentsorgung 1) Festsetzung der Abfallgebühren für 2002 (A-G) 2) Erlass einer 1. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung über die Abfallwirtschaft in der Stadt Norderstedt

Herr Sandhof verteilt aktuelle Korrekturen der Gebührenkalkulationen (siehe Anlage 2).

Frau Bartelt und Herr Sandhof beantworten Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Sandhof bittet darum, die Öffentlichkeit auszuschließen.

Die Vorsitzende schließt um 20.15 Uhr die Öffentlichkeit aus.

Nicht öffentliche Sitzung

Frau Hahn erinnert an den Prüfauftrag an das Rechtsamt zu reduzierten Gebühren für 1-Personen-Haushalte bei der Einführung der neuen Behältergrößen.

Herr Kurzewitz reicht die Beantwortung des Prüfantrages zu Protokoll (siehe Anlage 3).

Frau Hahn beantragt eine Sitzungsunterbrechung.

Sitzungsunterbrechung von 20.40 Uhr bis 20.45 Uhr.

Die Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her.

Öffentliche Sitzung

Herr Behr beantragt folgende Änderung der 1 Nachtragssatzung zur Gebührensatzung über die Abfallwirtschaft in der Stadt Norderstedt:

§ 1 Abs. 7 – Die Bearbeitungsgebühr wird von 15 € auf 10 € herabgesetzt.

Die Vorsitzende lässt über den Änderungsantrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Vorsitzende lässt über die so geänderte Beschlussvorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wurde mit 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung mehrheitlich beschlossen.

Protokollauszug:

70

**TOP 6:
Haushaltsberatungen 2002**

**TOP 6.1: B01/0447
Haushalt 2002, Stellenplan und Teilbudget des Amtes 70**

Frau Ebert bittet darum, zukünftig die Budgettabellen beim Seitenumbruch mit den Kopfzeilen der Tabellen zu versehen.

Die Haushaltsberatungen für das Produktbudget -Abwasserbeseitigung- werden auf der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz am 17.10.01 beraten, da hierfür noch keine aktuelle Gebührenkalkulation möglich ist.

Es findet eine Diskussion über die Terminierung der Haushaltsplanung statt.

Dazu reicht Herr Kurzewitz einen Vermerk der Kämmerei zu Protokoll (siehe Anlage 4).

Die Vorsitzende lässt über die folgende geänderte Beschlussvorlage abstimmen:

“Der Ausschuss für Umweltschutz beschließt:

1. die in der Anlage 1 aufgeführten Stellenplanveränderungen des Amtes 70 für den Stellenplan 2002
2. das als Anlage 2 beigefügte Produktbudget 9500 –Abfallentsorgung- des Amtes 70 für den Grundhaushalt 2002
3. die dem Amt 70 zugeordneten Haushaltsstellen des Vermögenshaushaltes gemäß der beigefügten Anlage 3 für den Grundhaushalt 2002
4. die dem Amt 70 zugeordneten Haushaltsstellen des Investitionsprogrammes gem. der beigefügten Anlage 4 für den Grundhaushalt 2002”.

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wurde mit 6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 3 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

(Die in dem Beschluss genannten Anlagen sind der Niederschrift als Anlage 5 beigefügt.)

Protokollauszug:

70
201
103

TOP 6.2: B01/0406

Haushalt 2002 hier: Stellenplan und Fachbereichsbudget des Umweltamtes

Herr Brüning beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Er bittet weiter, folgende Änderungen in das Budget auszunehmen:

- 1120.50000 – baulicher Unterhalt Umweltlabor mit 2.000,-- €
- 1120.93510 – Beschaffung bew. Vermögen Klimaschutz mit 3.400,-- €

Er erläutert die Änderungen/Ergänzungen.

Herr Behr beantragt den Ansatz der Haushaltsstelle 1120.95000-Klimaschutz für das Jahr 2002 auf den im Investitionsprogramm vorgesehenen Ansatz von 51.000,-- € zu erhöhen.

Frau Hahn bemängelt, dass der Beschluss des Ausschusses für Umweltschutz in der Sitzung vom 16.05.2001 zum Bau eines Recycling- u. Abfallzentrums mit integriertem Umweltlabor nicht umgesetzt wurde. Sie wünscht eine rechtzeitige Information des Ausschusses bei allen Veränderungen der Sachlage die einen gefassten Beschluss betreffen.

Frau Ebert beantragt eine Sitzungsunterbrechung.

Sitzungsunterbrechung von 21.30 Uhr – 21.35 Uhr.

Die Vorsitzende lässt über den Antrag von Herrn Behr abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wurde mit 5 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich beschlossen.

Die Vorsitzende lässt über folgenden geänderten Beschlussvorschlag abstimmen:

“Der Ausschuss für Umweltschutz beschließt:

1. die in der beigefügten Liste aufgeführten Stellenplanveränderungen für den Stellenplan 2002 gegenüber dem Stellenplan 2001 (siehe Anlage 1)
2. das als Anlage 2 beigefügte Fachbereichsbudget des Umweltamtes für den Grundhaushalt 2002

mit folgenden Änderungen/Ergänzungen:

1120.50000 – baulicher Unterhalt Umweltlabor mit 2.000,-- €

3. die dem Umweltamt zugeordneten Haushaltsstellen des Vermögenshaushaltes gem. der beigefügten Anlage 3 für den Grundhaushalt 2002

mit folgenden Änderungen/Ergänzungen:

1120.93510 – Beschaffung bew. Vermögen Klimaschutz mit 3.400,-- €

1120.95000 – Klimaschutz auf 51.000,-- €

4. die dem Umweltamt zugeordneten Haushaltsstellen des Investitionsprogrammes gem. der beigefügten Anlage 4 für den Grundhaushalt 2002”.

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wurde mit 6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 3 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

(Die im Beschluss genannten Anlagen werden der Niederschrift als Anlage 6 beigefügt)

Protokollauszug:

15

201

103

**TOP 7:
Klimaschutz - ständiger TOP -**

Dieser Punkt wird einvernehmlich erst in der Sitzung am 17.10.2001 behandelt.

**TOP 8: B01/0402
Einführung einer Recyclingbörse**

Diese Vorlage wird einvernehmlich erst in der nächste Sitzung am 17.10.2001 behandelt.

**TOP 9:
AGENDA 21 - ständiger TOP -**

**TOP 9.1: M01/0377
AGENDA 21 hier: Sachstandsbericht zur Zukunftskonferenz / Zukunftswerkstatt vom
12. - 14. Oktober 2001**

Vom 12. bis 14. Oktober 2001 werden in einer Beteiligungsveranstaltung unter dem Motto "Einfach • Besser • Leben. Wir gestalten jetzt die Zukunft!" 64 ausgewählte Frauen und Männer und ca. 25 Kinder und Jugendliche darüber diskutieren, wie sich Norderstedt in Zukunft wirtschaftlich, ökologisch sinnvoll und sozial gerecht weiterentwickelt.

Die Veranstaltung wird in den Räumen des Schulzentrums Süd an der Poppenbütteler Straße stattfinden, unter anderem um die Vorzüge der räumlichen Anbindung an das dortige Jugendfreizeithaus nutzen zu können.

Die Planung dieser Veranstaltung liegt in den Händen eines ehrenamtlich arbeitenden VorbereitungsTeams. Die Teammitglieder haben sich seit November 2000 unter der Leitung des AGENDA-Büros und einer professionellen Moderation (Susanne Lörx und Ulrike Michaelis) mit der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung beschäftigt, um einen reibungslosen Ablauf und erfolgreiche Ergebnisse zu ermöglichen.

Während der Veranstaltung wird Norderstedt aus acht verschiedenen Blickwinkeln betrachtet:

- Zusammenleben,
- Stadtentwicklung,
- Wirtschaft,

- Umwelt und Lebensqualität,
- Kultur,
- Freizeit,
- internationale Verantwortung und
- soziale Gerechtigkeit

Unter diesen Perspektiven werden sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer austauschen und Norderstedt intensiv betrachten.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Zukunftskonferenz wurden durch das VorbereitungsTeam nach aufgestellten Kriterien ausgewählt, um zu garantieren, dass ein möglichst breiter gesellschaftlicher Querschnitt Norderstedts eingeladen wird. Dabei wurde beispielsweise nicht nur darauf geachtet, dass es einen Ausgleich zwischen Frauen und Männern, jungen und älteren Menschen oder Angehörigen verschiedener Nationalitäten gibt. Es wurden auch Menschen eingeladen,

- die alleinerziehend sind,
- Norderstedt aus den Blickwinkel einer Behinderung sehen,
- die hier wohnen und in einer anderen Stadt arbeiten (oder umgekehrt),
- die Arbeitgeber/in, Arbeitnehmer/in, Gewerkschafter/in oder auch arbeitslos sind,
- die unsere Stadt planen und gestalten u.v.m. .

Die persönlichen Einladungen wurden in der 28. Kalenderwoche zugestellt. Der Rücklauf bleibt noch abzuwarten. Das VorbereitungsTeam hat jedoch ausreichend Ersatzbewerberinnen und –bewerber vorgeschlagen, so dass auf Absagen sofort reagiert werden kann.

Bundesweit einmalig an diesem Projekt ist die Verbindung der Zukunftskonferenz mit einer zeitgleich stattfindenden Zukunftswerkstatt. Dort sollen die Ängste, Wünsche, Visionen und Bedenken von Kindern und Jugendlichen herausarbeitet werden. Junge Menschen haben auch in Norderstedt im Agenda-Prozess bisher nicht genug Gehör gefunden. Mit einer solchen bundesweit bisher einmaligen Maßnahme soll dem Beteiligungsdefizit von Kindern und Jugendlichen speziell in Norderstedt Rechnung getragen werden.

Die Kinder und Jugendlichen werden ihre gemeinsam erarbeiteten Wünsche und Visionen in der Runde der Erwachsenen / Zukunftskonferenz vortragen. Die Beteiligung wird so rechtzeitig erfolgen, dass alle Vorschläge aus der Zukunftswerkstatt in die Überlegungen der Erwachsenen mit einbezogen werden können. Geleitet wird die Zukunftswerkstatt von Herrn Detlev Scholz (Regionalleiter Jugendfreizeiteinrichtungen der Region Glashütte) und seiner Mitarbeiterin Frau Henrika Lange.

Einmalig ist auch, dass möglichst vielen Norderstedterinnen und Norderstedtern die Gelegenheit gegeben werden soll, sich als Kooperationspartnerin oder Kooperationspartner an der Veranstaltung zu beteiligen. Dafür werden derzeit noch ehrenamtlich engagierte Menschen gesucht, die z.B. bereit sind, sich an der Gestaltung des Rahmenprogrammes zu beteiligen. So müssen beispielsweise die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gepflegt werden. Wünschenswert wäre auch ein musikalische Rahmen für die Pausen. Möglicherweise ist eine Gruppe bereit, eine Video- und/oder Fotodokumentation zu erstellen.

TOP 10:
Berichte und Anfragen - öffentlich -

TOP

10.1:

Berichte - öffentlich -

TOP

10.1.1000

000:

Stadtputz 2001

Herr Kurzewitz reicht einen Vermerk zu der Aktion Stadtputz am 01.04.2001 zu Protokoll (siehe Anlage 7).

TOP

10.1.2000

000:

Autofreier Tag am 22.09.2001

Herr Brüning berichtet über die Veränderungen im Ablauf der Veranstaltungen am autofreien Tag, begründet durch die Ereignisse in der Vereinigten Staaten von America am 11.09.2001.

Weiter teilt er mit, dass am autofreien Tag um ca. 18 Uhr auf dem Rathausmarkt eine Friedenskundgebung stattfinden wird.

Weiter berichtet Herr Brüning, dass Norderstedt trotz der Veränderungen weiterhin das vielfältigste Angebot in Schleswig-Holstein zum europaweiten autofreien Tag bieten wird.

TOP M01/0409

10.1.3000

000:

Containerstandort im Norderstedter Stadtgebiet, Mittelstraße / Glashütter Markt

Der Containerstandort Mittelstraße / Glashütter Markt musste zum 31.08.01 aufgelöst werden. Hier befanden sich 4 Altglas-, 6 Altpapier- und 4 Altkleiderbehälter.

Die Container standen auf Privatgelände. Bis zum 06.08.2001 hatte das Betriebsamt die von der Grundstücksverwaltung unter Vorbehalt erteilte Zusage, die Container auf den Stellplätzen stehen zu lassen.

Nach dem der Bau des Aldi-Marktes abgeschlossen ist, hat sich die Parksituation auf bzw. um den Glashütter Markt deutlich verschlechtert, so dass die Grundstücksverwaltung das Betriebsamt aufgefordert hat, die Container bis 31.08.2001 zu entfernen.

Das Schreiben der Grundstücksverwaltung wird als Anlage 8 beigelegt.

TOP

10.2:

Anfragen - öffentlich -

TOP

10.2.1000

000:

Dieselrußpartikel

Herr Dr. Weinhold erinnert an die Beantwortung seiner Anfrage zu den Dieselrußpartikeln.

Protokollauszug:

15